

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel und Volker Bajus (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung namens der Landesregierung

Planungen zur Einführung eines Schülerinnen- und Schüler/Azubi-Tickets: Hat der Verkehrsminister die Freiwilligendienstleistenden vergessen?

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel und Volker Bajus (GRÜNE), eingegangen am 18.05.2021 - Drs. 18/9302
an die Staatskanzlei übersandt am 20.05.2021

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung namens der Landesregierung vom 22.06.2021

Vorbemerkung des Abgeordneten

In ihrem Koalitionsvertrag hat die Große Koalition im Jahr 2017 vereinbart, die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für Schülerinnen- und Schüler sowie Auszubildende „attraktiver“ zu gestalten. Dort heißt es weiter: „Hierfür streben wir die stufenweise Einführung des kostenfreien Schülerverkehrs im Sekundarbereich II (Gymnasiale Oberstufe und Berufsbildende Schule) und eines ‘Niedersachsen-Schülertickets’ mit einem Eigenbeitrag an.“

Gegenüber dem *Rundblick* hat Wirtschaftsminister Bernd Althusmann am 28. April 2021 erklärt, dass es zu einer Verständigung zwischen der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden gekommen sei. Der Verkehrsminister kündigte an, dass es ab 2022 ein „kostengünstiges Ticket“ für Schülerinnen und Schüler und Auszubildende gäbe.¹ Der Wirtschaftsminister sprach allerdings nicht davon, Freiwilligendienstleistenden das Ticket ebenfalls anbieten zu wollen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Im Koalitionsvertrag für die 18. Wahlperiode haben sich SPD und CDU darauf verständigt, die Nutzung des Personennahverkehrs für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende attraktiver zu gestalten und dafür ein geeignetes Modell zu entwickeln, das stufenweise umgesetzt werden soll. Die Landesregierung unterstützt diese Zielsetzung. Als Vorschlag für eine Umsetzung hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung einen Konzeptvorschlag bestehend aus drei Bausteinen entwickelt, der am 06.11.2020 im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in dessen 60. Sitzung ausführlich vorgestellt wurde. Auf die in der öffentlichen Niederschrift dieser Sitzung enthaltenen Ausführungen zu diesem Konzept und den drei Bausteinen wird verwiesen.

Wie bereits in der Antwort der Landesregierung in der Drucksache 18/9380 auf die Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung (Drucksache 18/9251) „Wie geht es mit dem Azubiticket weiter?“ ausführlich dargestellt, wurde mit der Einführung der U21Freizeitkarte Niedersachsen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) am 13.12.2020 bereits der erste Baustein eines dreistufigen Konzeptes umgesetzt. Die U21Freizeitkarte Niedersachsen kann von allen Personen unter 21 Jahren erworben werden und steht damit neben Schülerinnen, Schülern und Auszubildenden auch allen Freiwilligendienstleistenden in dieser Altersgruppe zur Verfügung. Hinsichtlich des zweiten Bausteins, der flächendeckenden Einführung vergünstigter regionaler Schüler- und Azubitickets durch die kommunalen Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit finanzieller Unterstützung des Landes, hatte das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in der Ausschusssitzung angekündigt, in Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden

¹ <https://www.rundblick-niedersachsen.de/althusmann-azubi-ticket-kommt-2022/>

dazu einzutreten. Wie sich den weiteren Ausführungen des Ministeriums im Rahmen der Unterrichtung im Ausschuss entnehmen lässt, sollen die vorgesehenen vergünstigten regionalen Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets ausdrücklich auch allen Freiwilligendienstleistenden offenstehen.

Wie ebenfalls in der Antwort der Landesregierung in der Drucksache 18/9380 auf die Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung (Drucksache 18/9251) dargestellt, hat Herr Minister Dr. Althusmann - nicht gegenüber dem *Rundblick*, sondern im Landtag - in der Landtagssitzung am 28.04.2021 im Rahmen der Beratung zu TOP 6 („Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes“) zum Stand dieser Verhandlungen u. a. ausgeführt, dass sich das Land in sehr guten Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden befinde und man sich mit den kommunalen Spitzenverbänden verständigt habe. Das Modell, so der Minister, das die Landesregierung im Wirtschaftsausschuss vorgetragen habe - ein gestuftes Modell für regionale Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets - sei dem Grunde nach mit den kommunalen Spitzenverbänden geeint. Weiter hat er ausgeführt (siehe auch Landtagsdrucksache 18/9380), dass ein solches Schülerinnen-/Schüler- und Azubiticket mit Zustimmung der kommunalen Spitzenverbände und nach Neuverteilung, Neubewertung und Regelung aller Details ab 2022/2023 zum Ticketpreis von maximal 30 Euro werden können, wenn der Landtag als Landeshausaltsgesetzgeber im Haushalt 2022/2023 die dafür zur Aufstockung erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen würde. Es liege letzten Endes in der Hand der Landtagsabgeordneten, ob man dies gemeinsam umsetzen wolle. Über diese Aussagen des Ministers im Rahmen der Plenardebatte hat der *Rundblick* in seiner Ausgabe vom 29.04.2021 berichtet.

1. Welche konkreten Ergebnisse konnte der Verkehrsminister in den Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden bezüglich des Schülerinnen- und Schüler/Azubi-Tickets bislang erzielen?

Mit den kommunalen Spitzenverbänden sind gemeinsame Eckpunkte für die Einführung vergünstigter regionaler Tickets im ÖPNV für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende abgestimmt worden, die u. a. landesweit einheitliche Mindeststandards für entsprechende Ticketangebote sowie ein Finanzierungskonzept für deren flächendeckende Umsetzung umfassen.

Die als Teil der Eckpunkte entwickelten Mindeststandards für regionale Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets sehen vor, dass entsprechende Ticketangebote mindestens für alle Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende unabhängig vom Alter gelten müssen. Anspruchsberechtigte auf kostenlose Schülerbeförderung sollen vom Träger der Schülerbeförderung anstelle der bisherigen Schülersammelzeitkarten ein regionales Schülerinnen-/Schüler- und Azubiticket erhalten. Das regionale Schülerinnen-/Schüler- und Azubiticket muss mindestens zur ganztägigen Nutzung aller Verkehrsmittel im straßengebundenen ÖPNV (Busse, Stadtbahn, Straßenbahn) im gesamten Tarifraum des jeweiligen ÖPNV-Aufgabenträgers gelten, d. h. in der Regel mindestens im gesamten Kreisgebiet, bei kreisübergreifenden Tarifen oder in Verbänden aber im gesamten Tarifgebiet. Dort, wo einheitliche Tarife für den straßengebundenen ÖPNV und den SPNV bestehen, muss das regionale Schülerinnen-/Schüler- und Azubiticket auch für die Nutzung des SPNV gelten. Der Einführungspreis für die regionalen Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets darf nicht mehr als 30 Euro pro Monat im Jahresabonnement betragen. Die konkrete Ausgestaltung des jeweiligen regionalen Ticketangebots innerhalb der Mindeststandards obliegt den kommunalen ÖPNV-Aufgabenträgern in eigener Zuständigkeit. Dabei haben sie Gestaltungsspielraum und können z. B. auch geringere Preise vorsehen oder auf spezifische regionale Nachfragerwünsche eingehen.

Nach dem mit den kommunalen Spitzenverbänden ausgehandelten Finanzierungskonzept ist Voraussetzung für eine flächendeckende Umsetzung der regionalen Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets eine Anpassung und Erhöhung der gesetzlichen Finanzhilfen an die kommunalen ÖPNV-Aufgabenträger nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG) um 30 000 000 Euro pro Jahr ab dem Doppelhaushalt 2022/23. Davon könnten 10 000 000 Euro pro Jahr aus den nach dem NNVG beim Land für Zwecke der Einzelfallförderung verbleibenden Regionalisierungsmitteln getragen werden. Die weiteren 20 000 000 Euro pro Jahr müssten vom Landtag in Verbindung mit einer entsprechenden Änderung des NNVG zusätzlich im Rahmen des Doppelhaushalts 2022/23 für diesen Zweck gesondert bereitgestellt werden (siehe ebenso Drucksache 18/9251).

2. Wird das Schülerinnen- und Schüler/Azubi-Ticket mit einem maximalen Beitrag von 30 Euro monatlich im Jahr 2022 tatsächlich eingeführt?

Sofern der Landtag im Doppelhaushalt 2022/23 die zur Umsetzung erforderlichen Finanzmittel dafür bereitstellt und das NNVG entsprechend anpasst, wird das Ticket im Jahr 2022 eingeführt. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung sowie auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Wird es sich bei dem angekündigten Schülerinnen- und Schüler/Azubi-Tickets um ein landesweites Angebot handeln und falls nicht, warum nicht?

Ziel der Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden war eine Verständigung über die erforderlichen Voraussetzungen für eine flächendeckende Einführung vergünstigter regionaler Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets, die auch für Freiwilligendienstleistende gelten sollen, durch die kommunalen Aufgabenträger für den ÖPNV in ganz Niedersachsen. Vor dem Hintergrund, dass es in Niedersachsen eine regional sehr ausdifferenzierte Tariflandschaft im straßengebundenen ÖPNV gibt - insoweit wird auch auf die ausführliche schriftliche Unterrichtung der Landesregierung zum Entschließungsantrag 18/2576 an den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung verwiesen - und eine regionale Gestaltung den überwiegenden Interessen der Nutzerinnen und Nutzer entspricht, wird auf ein einfaches und zügig umsetzbares Konzept gesetzt. Sofern die nach den Verhandlungen erforderlichen Voraussetzungen durch den Landtag geschaffen werden, sollen entsprechende regionale Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets landesweit eingeführt werden. Die konkrete Planung und Umsetzung entsprechender vergünstigter regionaler Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets wird im Rahmen der Aufgabenträgerschaft in der Hand der jeweiligen kommunalen ÖPNV-Aufgabenträger vor Ort liegen. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

4. In welcher Höhe wird die Landesregierung Mittel für die Finanzierung des Schülerinnen- und Schüler/Azubi-Tickets im Haushalt 2022/23 unter welchem Haushaltstitel hinterlegen?

Es wird auf die Ausführungen in der Vorbemerkung und in der Antwort zu Frage 1 sowie auf die o. g. Drucksache 18/9380 verwiesen. Die Ergebnisse der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2022/23 bleiben abzuwarten. Ein konkreter Haushaltstitel kann erst benannt werden, wenn die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs abgeschlossen ist.

5. Für welche Gruppen gilt das Angebot, und wie viele Jugendliche (in absoluten Zahlen) könnten das Angebot in Niedersachsen nutzen?

Das Angebot soll für Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende in Niedersachsen gelten. Da die Zahl der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer davon abhängt, zu welchem Zeitpunkt die jeweiligen kommunalen ÖPNV-Aufgabenträger ein entsprechendes regionales Schülerinnen-/Schüler- und Azubiticket tatsächlich vor Ort einführen und wie viele Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende es zu diesem Zeitpunkt dort gibt, ist eine belastbare Angabe in absoluten Zahlen nicht möglich. Als Maßstab dafür, wie viele Schülerinnen, Schüler und Auszubildende potenziell davon profitieren könnten, wenn ein entsprechendes Ticketangebot flächendeckend in Niedersachsen eingeführt würde, können die Schülerinnen- und Schülerzahlen der Schulstatistik dienen. Danach besuchten zum Stichtag 10.09.2020 insgesamt 838 701 Schülerinnen und Schüler allgemeinbildende öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft in Niedersachsen sowie zum Stichtag 15.11.2020 insgesamt 249 573 Schülerinnen und Schüler öffentliche berufsbildende Schulen und berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft in Niedersachsen, davon insgesamt 143 542 Auszubildende. Als Richtwert für den Bereich der Freiwilligendienstleistenden wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

6. Falls Freiwilligendienstleistende von dem Angebot des Schülerinnen- und Schüler/Azubi-Tickets ausgenommen sein sollten: Warum ist dies so?

Auf die Ausführungen in der Vorbemerkung und den Antworten zu den Fragen 1 und 5 wird verwiesen. Das Angebot soll sich ausdrücklich auch an Freiwilligendienstleistende richten.

7. Wie viel Kosten entstehen, wenn die Freiwilligendienstleistenden das Angebot des Schülerinnen- und Schüler/Azubi-Ticket ebenfalls nutzen?

Belastbare Ermittlungen oder Prognosen dazu sind nicht vorhanden. Die Kosten sind abhängig von der konkreten Ausgestaltung in den regionalen Tarifgebieten und den bisherigen Tarifangeboten dort, von der Preisgestaltung und davon, wie viele Jugendliche und junge Erwachsene das Angebot tatsächlich in Anspruch nehmen. Die konkrete Ausgestaltung des Ticketangebots obliegt den kommunalen ÖPNV-Aufgabenträgern in eigener Zuständigkeit. Dabei haben sie Gestaltungsspielraum und können z. B. auch geringere Preise vorsehen. Eine detaillierte Berechnung der zusätzlich anfallenden Kosten für die ohnehin vorgesehene Einbeziehung von Freiwilligendienstleistenden ist deshalb nicht möglich.

8. Wie viele junge Menschen haben einen Bundesfreiwilligendienst oder ein FSJ/FÖJ jeweils in den Jahren 2017 bis 2021 gemacht (bitte soweit möglich nach Landkreisen und kreisfreien Städten sortieren und im Fall des FSJ auch nach den Einsatzgebieten Soziales, Kultur, Politik, Umwelt)?

Die Statistiken für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) und das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) werden vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) geführt.

Für den BFD können die von dort übermittelten Zahlen und deren Aufteilung auf Landkreise und kreisfreie Städte der Anlage entnommen werden.

Ein FSJ hat nach Angaben des BAFZA in Niedersachsen in den Jahren 2017 bis 2021 die folgende Anzahl an Freiwilligen absolviert:

Förderjahrgang	Freiwillige Niedersachsen
2016/2017	5 397
2017/2018	5 446
2018/2019	5 321
2019/2020	5 189
2020/2021	3 769

Eine belastbare Einzelaufschlüsselung für das FSJ nach Landkreisen, kreisfreien Städten und den Einsatzgebieten Soziales, Kultur, Politik und Umwelt liegt nicht vor.

Das Angebot an Plätzen für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Niedersachsen ist seit einigen Jahren gleichbleibend mit einer Anzahl von 325. In Niedersachsen hat in den Jahren 2017 bis 2021 die folgende Anzahl an Freiwilligen ein FÖJ absolviert:

Förderjahrgang	Gesamtzahl Freiwillige
2017/2018	328
2018/2019	330
2019/2020	337
2020/2021	307

Nicht enthalten sind Personen, die das FÖJ begonnen, aber eine Mindestdauer von sechs Monaten nicht erreicht haben. Dass die Anzahl der Teilnehmenden trotzdem die Zahl der Plätze übersteigt, ist durch während des jeweiligen Zeitraums erfolgte Nachbesetzungen der freigewordenen Plätze begründet. Im laufenden Jahrgang 2020/2021 konnten (vermutlich wegen der Pandemie und wegen des fehlenden regulären Abiturjahrgangs) nicht alle Plätze besetzt werden.

Die FÖJ-Einsatzstellen sind verschiedenen FÖJ-Regionen zugeordnet. Eine genauere Aufteilung auf Landkreise und kreisfreie Städte liegt nicht vor. Beispielhaft für den Jahrgang 2019/2020 sieht die regionale Aufteilung wie folgt aus:

FÖJ-Region	Anzahl Freiwillige
FÖJ-Region 01 Küste (Aurich):	35
FÖJ-Region 02 Weser-Ems:	21
FÖJ-Region 03 Wittmund-Wilhelmshaven:	30
FÖJ-Region 04 Oldenburg:	29
FÖJ-Region 05 Osnabrück:	41
FÖJ-Region 06 Stade-Cuxhaven:	10
FÖJ-Region 07 Verden:	13
FÖJ-Region 08 Lüneburg:	35
FÖJ-Region 09 Wendland-Uelzen:	10
FÖJ-Region 10 Braunschweig:	27
FÖJ-Region 11 Hannover:	39
FÖJ-Region 12 Deister-Weserbergland:	23
FÖJ-Region 13 Harz-Göttingen:	39

Die Gesamtsumme von 352 Freiwilligendienstleistenden nach der vorstehenden Aufschlüsselung übersteigt die oben genannte Teilnehmerzahl für den Jahrgang 2019/2020, da in den Regionslisten auch Abbrecherinnen und Abbrecher enthalten sind, die die Mindestdauer von sechs Monaten FÖJ nicht erreicht haben.

9. Wann soll, wie im Koalitionsvertrag angekündigt, die Einführung des kostenlosen Schülerinnen- und Schülerverkehrs für den Sek-II-Bereich erfolgen?

Wann die nach dem Koalitionsvertrag angestrebte stufenweise Einführung der kostenfreien Schülerinnen- und Schülerbeförderung im Sekundarbereich II (Gymnasiale Oberstufe und Berufsbildende Schule) möglich ist, kann angesichts des nach Berechnungen des Kultusministeriums dafür erforderlichen Finanzbedarfs von über 100 Millionen Euro pro Jahr nicht prognostiziert werden.

Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass die Einführung vergünstigter regionaler Schülerinnen-/Schüler- und Azubitickets im ÖPNV entsprechend dem Verhandlungsergebnis zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung zum Preis von 30 Euro im Monat für viele Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs II, die auf die Nutzung des ÖPNV und den Kauf eines Monatstickets angewiesen sind, bereits zu großen Verbesserungen führen würde. Von diesen müssen derzeit in vielen Regionen im ländlichen Raum noch deutlich höhere Preise für ein Monatsticket bezahlt werden. Teilweise sind dabei Beträge von 80 oder 100 Euro zu zahlen. Gerade in diesen Fällen würde eine Reduzierung auf 30 Euro pro Monat für die betroffenen Familien eine finanzielle Entlastung bedeuten und gleichzeitig die Chancen- und Bildungsgerechtigkeit verbessern helfen.

Anlage²

im BFD 2017													
Kreise Nieder- sachsen	01/17	02/17	03/17	04/17	05/17	06/17	07/17	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17	Ø 2017
Ammerland	39	39	37	37	37	37	29	37	41	43	42	43	38
Aurich	206	208	208	204	196	193	180	197	225	225	228	227	208
Braunschweig, Stadt	141	141	140	137	134	129	126	122	124	129	126	127	131
Celle	57	62	55	54	54	54	50	52	63	71	70	70	59
Cloppenburg	107	109	106	101	100	101	106	109	105	101	98	98	103
Cuxhaven	92	90	89	85	85	82	82	80	88	85	90	91	87
Delmenhorst, Stadt	28	27	27	27	27	26	22	27	31	31	31	31	28
Diepholz	76	78	72	71	70	67	63	76	83	86	90	91	77
Emden, Stadt	17	18	19	17	17	16	18	18	20	20	21	21	19
Emsland	169	166	162	160	155	151	141	142	164	160	160	161	158
Friesland	78	76	74	73	73	72	61	68	78	79	77	76	74
Gifhorn	45	42	41	38	36	35	34	31	37	41	41	41	39
Goslar	52	50	51	51	47	38	44	46	55	59	64	61	52
Göttingen	198	196	186	182	175	163	166	168	195	196	199	199	185
Grafschaft Bentheim	103	104	101	102	101	101	109	117	130	127	126	126	112
Hameln-Pyrmont	87	87	85	79	77	74	66	77	85	87	94	92	83
Harburg	101	100	96	91	90	85	75	95	109	111	107	107	97
Heidekreis	59	56	54	52	51	50	34	67	70	75	77	80	60
Helmstedt	26	25	23	21	21	22	19	31	33	31	33	30	26
Hildesheim	148	145	140	139	131	130	124	149	147	142	150	156	142
Holzminen	42	42	39	37	37	35	37	40	40	43	43	39	40
Leer	87	87	87	82	79	77	66	82	105	104	107	106	89
Lüchow-Dannen- berg	25	28	26	22	20	18	19	21	24	25	28	31	24
Lüneburg	92	92	89	88	89	87	81	84	94	95	93	93	90
Nienburg (Weser)	80	81	79	79	78	77	62	70	79	76	79	75	76
Northeim	62	61	61	59	59	58	62	61	61	61	59	58	60
Oldenburg	50	48	48	46	49	50	48	52	56	52	55	54	51
Oldenburg (Olden- burg), Stadt	135	136	135	131	132	130	128	154	141	139	142	143	137
Osnabrück	204	209	200	190	188	182	172	186	188	196	195	199	192
Osnabrück, Stadt	186	184	177	167	161	158	141	147	162	161	161	160	164
Osterholz	133	131	123	118	112	113	104	109	119	114	115	115	117
Peine	22	23	21	20	20	20	18	18	21	21	19	21	20
Region Hannover	804	789	778	742	723	692	673	668	772	784	800	791	751
Rotenburg (Wümme)	130	135	130	132	129	127	91	118	134	133	138	141	128
Salzgitter, Stadt	49	49	50	49	48	45	42	37	40	44	44	45	45
Schaumburg	63	63	63	62	64	60	50	59	68	72	74	74	64
Stade	105	105	101	96	96	93	90	95	100	107	106	108	100
Uelzen	26	25	24	23	21	21	18	23	25	26	26	23	23
Vechta	123	125	122	118	118	117	113	115	115	115	117	115	118
Verden	103	103	105	103	97	95	92	83	103	105	114	118	102
Wesermarsch	33	32	31	31	31	31	20	30	35	37	37	39	32
Wilhelmshaven, Stadt	36	37	36	36	36	34	34	39	37	35	35	34	36
Wittmund	30	30	29	29	30	32	31	36	42	41	39	38	34
Wolfenbüttel	47	47	47	45	44	43	40	38	41	45	45	44	44
Wolfsburg, Stadt	57	55	56	57	55	56	51	58	58	55	54	57	56
Gesamt	4553	4536	4423	4283	4193	4077	3832	4132	4543	4585	4649	4649	4371

² Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Stand 27.05.2021)

im BFD 2018													
Kreise Niedersachsen	01/18	02/18	01/18	02/18	01/18	02/18	01/18	02/18	01/18	02/18	01/18	02/18	Ø 2018
Ammerland	42	40	37	37	38	36	33	26	28	27	28	28	33
Aurich	223	214	212	210	206	203	193	214	214	220	221	220	213
Braunschweig, Stadt	123	123	114	107	109	103	95	105	116	115	115	113	112
Celle	70	78	70	70	68	65	62	72	77	73	75	75	71
Cloppenburg	97	95	94	93	92	92	96	93	94	97	96	97	95
Cuxhaven	89	88	79	78	77	75	68	75	79	88	90	90	81
Delmenhorst, Stadt	31	30	29	28	26	26	29	26	25	27	29	30	28
Diepholz	88	87	85	85	83	80	74	60	78	87	87	87	82
Emden, Stadt	19	20	19	19	19	19	19	15	9	10	11	13	16
Emsland	162	162	160	156	151	146	149	155	173	166	172	176	161
Friesland	76	76	76	75	76	74	66	67	73	74	76	75	74
Gifhorn	39	37	38	38	37	36	32	40	45	45	45	47	40
Goslar	59	59	53	47	47	46	45	49	53	55	59	60	53
Göttingen	200	195	188	181	180	173	176	190	212	206	207	210	193
Grafschaft Bentheim	121	118	111	108	105	107	104	94	93	98	101	101	105
Hameln-Pyrmont	94	90	90	87	83	81	73	68	75	81	82	81	82
Harburg	107	102	102	100	99	100	87	93	97	104	105	102	100
Heidekreis	80	80	78	74	72	72	55	66	69	71	74	74	72
Helmstedt	30	30	31	29	29	27	22	29	32	30	32	32	29
Hildesheim	153	149	146	149	149	145	130	122	128	129	128	126	138
Holzwinden	37	37	38	36	36	35	35	34	33	38	37	38	36
Leer	103	99	97	95	92	90	83	90	87	88	91	91	92
Lüchow-Dannenberg	30	31	30	29	24	24	25	26	26	29	30	28	28
Lüneburg	92	91	88	88	87	86	79	79	76	77	79	77	83
Nienburg (Weser)	76	73	68	64	64	64	49	72	83	89	91	93	74
Northeim	60	62	61	62	58	55	63	66	57	59	59	58	60
Oldenburg	56	52	52	49	49	49	52	65	69	66	64	63	57
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	144	141	138	128	132	128	137	129	137	143	141	139	136
Osnabrück	200	197	195	197	194	187	171	157	163	165	165	165	180
Osnabrück, Stadt	162	162	154	148	140	137	123	121	141	147	150	155	145
Osterholz	115	111	110	107	103	96	85	95	107	110	113	113	105
Peine	23	23	22	21	20	18	19	17	19	24	24	24	21
Region Hannover	778	763	743	716	717	703	682	697	768	787	814	807	748
Rotenburg (Wümme)	141	145	141	131	129	123	87	118	132	132	134	131	129
Salzgitter, Stadt	49	54	57	52	53	50	46	47	52	58	60	61	53
Schaumburg	75	71	69	67	66	65	59	64	78	77	79	79	71
Stade	107	100	95	94	92	91	83	80	80	82	90	93	91
Uelzen	21	24	25	28	27	25	22	31	28	27	28	27	26
Vechta	113	114	113	111	110	109	100	110	109	109	110	109	110
Verden	116	120	123	116	118	110	103	84	92	97	99	105	107
Wesermarsch	39	40	41	39	37	36	31	40	37	40	42	42	39
Wilhelmshaven, Stadt	34	34	33	32	27	27	28	43	43	42	42	41	36
Wittmund	39	39	38	35	35	35	32	46	46	49	49	48	41
Wolfenbüttel	43	38	40	40	38	37	37	31	31	37	38	38	37
Wolfsburg, Stadt	56	58	58	54	55	52	45	62	64	65	67	65	58
Gesamt	4612	4552	4441	4310	4249	4138	3884	4063	4328	4440	4529	4527	4339

im BFD 2019													
Kreise Nieder- sachsen	01/19	02/19	03/19	04/19	05/19	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	Ø 2019
Ammerland	28	28	24	23	22	21	18	25	31	33	34	35	27
Aurich	220	215	207	202	202	201	192	195	204	211	215	214	207
Braunschweig, Stadt	116	117	113	116	114	114	111	91	93	102	101	104	108
Celle	76	80	70	68	67	65	65	58	76	78	79	76	72
Cloppenburg	97	98	95	93	90	90	90	95	91	99	101	100	95
Cuxhaven	90	88	90	88	83	83	81	89	92	101	96	94	90
Delmenhorst, Stadt	31	32	35	35	36	35	32	38	40	36	36	36	35
Diepholz	89	90	89	85	82	78	66	67	63	64	61	66	75
Emden, Stadt	13	13	12	12	12	12	12	11	11	12	12	12	12
Emsland	181	191	183	176	178	175	172	154	169	174	179	180	176
Friesland	75	76	78	79	79	79	78	76	82	83	83	84	79
Gifhorn	47	49	47	47	48	49	40	33	36	42	42	45	44
Goslar	56	56	62	64	64	60	64	53	59	66	64	63	61
Göttingen	204	202	183	179	168	169	156	160	180	192	197	192	182
Grafschaft Bentheim	95	96	93	89	89	89	102	103	107	104	104	101	98
Hameln-Pyrmont	81	78	78	76	75	75	64	71	67	61	67	65	72
Harburg	99	97	102	94	92	92	91	99	106	109	110	111	100
Heidekreis	78	79	78	75	75	74	57	51	56	66	66	66	68
Helmstedt	32	33	32	31	30	31	30	33	36	40	43	43	35
Hildesheim	125	125	121	119	116	113	101	101	114	121	127	130	118
Holz Minden	37	35	35	34	34	34	33	35	31	33	34	35	34
Leer	93	92	89	89	86	82	75	86	90	92	93	92	88
Lüchow-Dannenberg	26	25	24	23	22	22	22	23	25	31	31	31	25
Lüneburg	76	77	79	76	75	74	67	60	72	70	75	74	73
Nienburg (Weser)	94	96	97	92	93	95	80	85	97	93	98	93	93
Northeim	57	58	58	55	55	55	55	56	60	58	58	58	57
Oldenburg	65	63	64	63	60	60	59	52	56	58	57	57	60
Oldenburg (Olden- burg), Stadt	139	142	130	131	128	123	123	124	134	133	132	133	131
Osnabrück	168	173	172	168	161	158	156	154	156	164	167	168	164
Osnabrück, Stadt	151	154	152	147	148	142	133	151	155	157	159	165	151
Osterholz	111	110	112	110	111	108	102	92	102	105	106	109	107
Peine	25	24	23	23	22	20	19	15	15	14	16	16	19
Region Hannover	800	788	783	765	756	745	739	680	742	786	805	809	767
Rotenburg (Wümme)	131	139	138	135	135	135	129	147	157	161	159	161	144
Salzgitter, Stadt	62	60	55	58	57	58	58	46	46	53	57	58	56
Schaumburg	78	74	74	73	74	71	75	67	64	73	74	75	73
Stade	94	92	94	94	91	86	79	65	88	92	99	101	90
Uelzen	25	26	23	21	20	20	18	23	25	26	27	27	23
Vechta	110	110	108	104	103	101	100	94	94	103	103	101	103
Verden	104	104	105	104	98	94	93	105	95	93	97	98	99
Wesermarsch	41	40	37	37	37	37	36	35	37	41	41	40	38
Wilhelmshaven, Stadt	41	42	42	40	40	39	38	43	42	39	40	39	40
Wittmund	48	48	47	47	46	44	41	41	46	49	49	50	46
Wolfenbüttel	38	38	37	35	36	35	36	38	40	38	38	38	37
Wolfsburg, Stadt	64	62	58	59	56	54	52	66	55	54	56	57	58
Gesamt	4511	4515	4428	4334	4266	4197	4040	3986	4237	4410	4488	4502	4326

im BFD 2020													
Kreise Nieder- sachsen	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20	07/20	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	Ø 2020
Ammerland	36	35	33	32	31	31	29	24	22	22	24	25	29
Aurich	215	209	206	204	203	203	201	175	173	177	188	190	195
Braunschweig, Stadt	104	107	105	104	103	102	96	96	97	104	111	112	103
Celle	76	79	73	68	64	65	66	60	64	60	65	66	67
Cloppenburg	105	103	104	101	101	98	95	71	67	64	68	75	88
Cuxhaven	96	97	96	92	90	89	82	77	82	87	86	85	88
Delmenhorst, Stadt	38	38	36	35	33	32	31	25	29	26	27	30	32
Diepholz	66	67	67	66	65	64	61	46	58	59	63	65	62
Emden, Stadt	11	10	11	9	10	10	10	8	8	9	10	10	10
Emsland	172	173	177	173	170	167	153	108	115	119	124	130	148
Friesland	81	81	81	77	76	76	73	69	65	66	65	63	73
Gifhorn	43	47	44	40	40	40	40	34	45	43	40	41	41
Goslar	62	64	63	58	57	53	52	46	40	41	39	39	51
Göttingen	190	187	188	182	182	182	180	159	174	172	183	179	180
Grafschaft Bentheim	106	108	108	102	100	103	97	75	75	68	67	69	90
Hameln-Pyrmont	63	62	61	61	60	60	57	45	44	47	44	45	54
Harburg	110	113	111	105	102	101	101	89	93	96	99	100	102
Heidekreis	68	65	64	59	58	58	57	56	54	48	51	50	57
Helmstedt	42	41	38	38	37	37	40	33	35	34	38	38	38
Hildesheim	132	129	126	123	122	122	107	108	122	125	127	130	123
Holzminden	32	33	33	33	34	33	37	27	26	29	30	30	31
Leer	92	91	91	90	89	89	87	82	76	81	83	84	86
Lüchow-Dannenberg	31	30	30	27	29	30	27	27	27	31	29	31	29
Lüneburg	75	74	75	71	71	70	69	50	57	58	58	60	66
Nienburg (Weser)	92	93	87	82	79	79	73	55	62	67	65	67	75
Northeim	58	59	58	59	56	56	53	56	53	54	53	58	56
Oldenburg	57	55	54	46	47	44	38	41	50	46	47	47	48
Oldenburg (Olden- burg), Stadt	134	131	129	123	120	122	118	101	103	103	112	112	117
Osnabrück	169	169	161	156	155	153	146	134	134	146	155	155	153
Osnabrück, Stadt	167	171	165	158	151	147	135	93	114	117	127	129	140
Osterholz	108	109	105	105	105	103	95	84	100	103	102	103	102
Peine	19	19	20	20	20	19	19	19	17	16	16	16	18
Region Hannover	808	805	796	767	758	741	720	695	676	679	689	705	737
Rotenburg (Wümme)	160	164	157	150	146	146	138	116	149	152	153	156	149
Salzgitter, Stadt	59	58	58	57	56	52	51	50	49	51	56	56	54
Schaumburg	80	84	81	80	78	78	78	77	75	75	77	80	79
Stade	101	96	92	89	87	87	83	65	78	75	80	83	85
Uelzen	27	26	25	25	25	25	24	24	20	22	26	27	25
Vechta	103	111	105	99	98	94	96	70	72	68	69	76	88
Verden	96	99	99	99	99	99	94	75	79	89	90	94	93
Wesermarsch	39	40	39	38	37	36	36	37	35	37	39	39	38
Wilhelmshaven, Stadt	38	38	38	39	39	39	39	33	27	27	29	28	35
Wittmund	50	49	49	49	49	49	49	41	33	31	30	29	42
Wolfenbüttel	39	40	42	41	40	40	39	35	31	32	32	31	37
Wolfsburg, Stadt	57	59	58	60	59	57	54	52	47	54	55	54	56
Gesamt	4507	4518	4439	4292	4231	4181	4026	3543	3652	3710	3821	3892	4068

im BFD 2021 ³													
Kreise Niedersachsen	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	Ø 2021
Ammerland	25	27	27	26	23	21	19	16	15	14	13	12	20
Aurich	191	189	185	176	175	174	173	146	115	100	86	81	149
Braunschweig, Stadt	110	110	104	104	103	102	98	83	64	52	38	34	84
Celle	72	68	59	58	56	55	55	56	53	47	46	39	55
Cloppenburg	76	79	78	77	77	76	75	42	25	18	16	16	55
Cuxhaven	85	85	82	78	82	78	75	68	50	44	39	39	67
Delmenhorst, Stadt	30	30	29	28	26	26	26	18	8	6	6	5	20
Diepholz	65	67	65	63	62	60	56	44	28	26	23	23	49
Emden, Stadt	9	9	10	10	9	8	8	7	8	6	5	5	8
Emsland	134	135	138	134	131	131	129	94	73	51	47	39	103
Friesland	64	66	68	66	68	69	69	55	50	47	43	42	59
Gifhorn	41	40	40	37	40	40	36	20	15	13	12	12	29
Goslar	40	38	40	37	36	37	37	34	28	25	21	20	33
Göttingen	175	179	185	171	165	165	163	124	87	74	66	62	135
Grafschaft Bentheim	70	67	65	66	61	61	51	33	24	21	20	19	47
Hamelnd-Pyrmont	46	46	45	42	42	41	41	34	20	16	14	13	33
Harburg	98	99	99	96	95	92	91	81	56	49	46	43	79
Heidekreis	51	51	51	52	51	53	56	28	27	24	19	19	40
Helmstedt	36	34	33	31	31	30	29	8	7	6	5	5	21
Hildesheim	132	121	121	118	116	111	108	82	51	43	39	36	90
Holzwinden	29	29	29	29	27	27	27	19	18	14	12	11	23
Leer	84	84	83	85	82	79	75	70	44	38	35	32	66
Lüchow-Dannenberg	32	27	28	28	31	31	30	26	24	17	16	15	25
Lüneburg	61	62	56	56	54	54	51	39	30	26	24	23	45
Nienburg (Weser)	66	61	62	60	61	62	59	34	30	28	28	27	48
Northeim	58	54	49	46	44	44	45	25	20	16	15	14	36
Oldenburg	47	46	44	41	40	40	38	22	13	12	12	12	31
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	112	111	113	112	110	107	105	86	77	67	61	57	93
Osnabrück	156	159	162	155	148	148	147	109	80	67	56	50	120
Osnabrück, Stadt	134	134	134	130	128	122	120	106	67	53	45	41	101
Osterholz	104	108	107	106	104	103	101	81	52	45	42	39	83
Peine	14	15	15	15	16	14	14	11	6	6	5	5	11
Region Hannover	700	696	662	637	635	633	618	546	405	351	321	307	543
Rotenburg (Wümme)	158	163	155	150	147	143	141	90	73	69	65	63	118
Salzgitter, Stadt	52	47	42	40	40	40	39	28	10	7	5	5	30
Schaumburg	76	77	76	81	78	75	73	52	42	33	27	23	59
Stade	83	84	78	73	70	68	67	48	40	34	31	29	59
Uelzen	27	29	25	25	25	25	22	18	16	15	9	8	20
Vechta	77	82	78	71	70	68	66	40	30	25	25	25	55
Verden	97	96	95	98	99	96	93	84	69	50	49	47	81
Wesermarsch	40	42	39	37	37	38	38	20	17	15	15	13	29
Wilhelmshaven, Stadt	31	33	33	34	36	36	34	27	25	22	18	15	29
Wittmund	29	30	28	26	25	25	26	24	21	19	18	18	24
Wolfenbüttel	31	31	30	29	28	28	28	20	10	7	6	6	21
Wolfsburg, Stadt	55	56	54	54	55	54	53	44	25	20	19	18	42
Gesamt	3903	3896	3801	3688	3639	3590	3505	2742	2048	1738	1563	1467	2965

³ Durch weitere Dienstbeginne im laufenden Kalenderjahr 2021 werden sich die Zahlen für das Jahr 2021 noch verändern.

(Verteilt am 23.06.2021)